

# Braune Brühe aus Eisenberger Ekel-Leitungen

**Eisenberg.** Seit längerem schon klagen einige Anwohner aus dem Eisenberger Altstadt-Gebiet über braune Brühe aus ihren Wasserhähnen und fordern Abhilfe. Die alten Wasserleitungen unter dem historischen Stadtzentrum sind zugesetzt mit Ablagerungen von Eisen und Mangan. Gesundheitsschädlich sei das nicht, verweist der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) auf regelmäßige Untersuchungen auch durch das Gesundheitsamt. Dass die braune Brühe unappetitlich sei, räumt aber auch der Zweckverband ein.

Eine Spülung von Trinkwasserleitungen vor etwa zehn Tagen hat offenbar nicht überall den erhofften Erfolg gebracht. Deshalb arbeitet der ZWE jetzt an einem Konzept, um das Problem zu lösen. Das soll in etwa 14 Tagen auf dem Tisch liegen. Bislang sind 40 Prozent der Trinkwasserrohre in Eisenberg noch nicht erneuert. ► SEITE 13